

Jahresbericht 2025



jungwacht
blauring
aargau



Das erwartet dich

Editorial	Einleitung Päsidium	3
Gremien	Jahresbericht Ast	4
Anlässe	Jublasurium 2025	6
Ausbildung	Bericht Einführungskurs	
	Kinder & Wahlmodul Winter	8
Zahlen & Fakten	Mitglieder	10
Finanzen	Jahresbericht Finanzen 2024	12
Dank	Herzlichen Dank	16
Spenden	Unterstütze auch du Lebensfreu(n)de	16
Impressum	Impressum & Bildnachweis	17

Einleitung Präsidium

Liebe Lebensfreund:innen

Ganz im Sinne unseres Grundsatzes «zusammen sein» haben wir das Jahr 2025 mit einem gemeinsamen Skitag für Regionalleitungs-, Fachgruppen- und Kantonsleitungsmitglieder eröffnet. Dabei förderten wir gezielt das Gemeinschaftsgefühl zwischen der regionalen und kantonalen Ebene und entwickeln das «Leitungsteam Jubla Aargau» kontinuierlich weiter.

Ein weiteres, ganz besonderes Highlight in diesem Jahr war das grösste nationale Zeltlager 2025: das Jublasurium mit über 10'000 Kindern und Jugendlichen aus der ganzen Deutschschweiz – bei uns in Wettingen. Nach vier Jahren intensiver Vorbereitungszeit darf Jungwacht Blauring auf drei rundum gelungene Tage voller Lebensfreude, strahlender Gesichter und beeindruckendem ehrenamtlichem Engagement zurückblicken.

Auch abseits der grossen Anlässe lief im Hintergrund vieles weiter: Zahlreiche Sitzungen, Kurse sowie kantonale Anlässe und Projekte prägten das Jahr. Mit viel Herzblut und Einsatz wurden Strukturen gepflegt,

Inhalte weiterentwickelt und Leitungspersonen aus- und weitergebildet – immer mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen.

Ohne die Unterstützung unserer Mitglieder, Netzwerkpartner:innen und Begleitpersonen wäre all dies nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir ein riesengrosses Dankeschön aussprechen. Ihr tragt massgeblich dazu bei, dass die Jubla Aargau so lebendig bleibt!



Jana Berrocoso und Siro Allegria
Co-Präsidium Jungwacht Blauring Aargau

Jahresbericht Ast

Liebe Lesende

Das Jahr 2025 war für Jungwacht Blauring Aargau ein Jahr voller Engagement, Entwicklung und Zusammenhalt. Tag für Tag durfte ich erleben, wie viel Herzblut unsere ehrenamtlichen Leitenden, Scharleitungen, Präsidies, Regional- und Kantonsleitungen und weiteren freiwillig engagierten Personen in die Jubla investieren. Dafür möchte ich mich von Herzen bedanken.

Unzählige Stunden wurden in Gruppenstunden, Lager, Sitzungen, Kursvorbereitungen und Projekte investiert, meist neben Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf. Dieses freiwillige Engagement ist alles andere als selbstverständlich und bildet das Fundament unserer Jubla-Arbeit im Kanton Aargau.

Besonders schön zu sehen war auch, wie sich Jubla weiterentwickelt und neuen Situationen anpasst. Im vergangenen Jahr durfte ich die Fusion von drei Scharen begleiten, welche nun gemeinsam als eine neue Schar unterwegs sind. Solche Veränderungen bringen Herausforderungen mit sich, zeigen aber gleichzeitig auch, wie viel Motivation, Offenheit und Zukunftsperspektive in unseren Scharen steckt.

Auch auf kantonaler Ebene war das Jahr geprägt von vielen Projekten, Weiterentwicklungen und administrativen Arbeiten.

Mit über 4'600 Mitgliedern bleibt Jungwacht Blauring Aargau eine starke und lebendige Gemeinschaft. Hinter jeder Zahl stehen Kinder, Jugendliche und Leitende, welche Gemeinschaft erleben, Verantwortung übernehmen und Erinnerungen fürs Leben schaffen.

Für das kommende Jahr wünsche ich allen weiterhin viel Motivation, Freude und Zusammenhalt. Danke an alle, die sich mit so viel Leidenschaft für die Jubla einsetzen.

David Güntert

Kantonale Arbeitsstellenleitung
Jungwacht Blauring Aargau



Jublasurium 2025



Das Jublasurium 2025 war ein Anlass der Superlative: Über 10'000 Kinder und Jugendliche nahmen am nationalen Pfingstlager teil und verwandelten das Gelände in Wettingen in eine riesige Zeltstadt. Hinter diesem Erlebnis steckte ein enormer organisatorischer Aufwand: 110 ehrenamtliche OK-Mitglieder planten während rund 4 Jahren das Lager und wurden von über 600 Helfenden unterstützt, die zusammen beeindruckende 64'780 Arbeitsstunden leisteten.

Auch die Dimensionen vor Ort waren eindrücklich: Der Lagerplatz entsprach der Fläche von 31 Fussballfeldern, auf denen 1'500 Schlafzelte und 2'830 Zeltblachen aufgebaut wurden. Für Infrastruktur und Schutz der Natur kamen unter anderem 7'000 m² Bodenschutzplatten zum Einsatz. Gleichzeitig wurden 10 km Stromkabel und 2 km Glasfaserleitungen verlegt, um den reibungslosen Betrieb sicherzustellen.

Die Versorgung der Teilnehmenden war eine logistische Meisterleistung: Täglich wurden über 10'000 Mahlzeiten ausgegeben, insgesamt etwa 6'800 kg Nudeln gekocht und 84'000 Snacks verteilt. Auch die An- und Abreise wurde grossflächig organisiert – mit 11'900 SBB-Tickets.

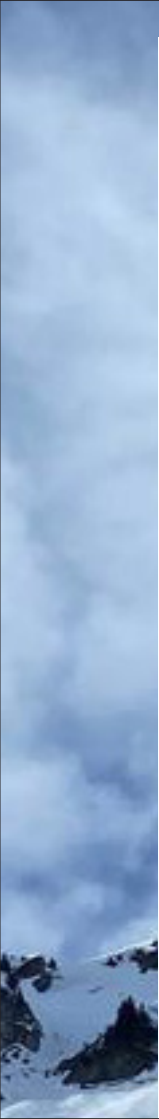
Neben der physischen Grösse zeigte sich auch die mediale Reichweite: Über 200 Medienberichte begleiteten den Anlass, und allein ein Instagram-Reel erreichte 227'000 Views. Intern liefen die

Kommunikationskanäle ebenfalls auf Hochtouren – in den 180 Tagen vor dem Lager wurden 38'100 E-Mails verschickt oder empfangen.

Insgesamt zeigt sich: Das Jublasurium war nicht nur ein dreitägiges Lager, sondern ein Grossprojekt mit enormer Reichweite, logistischer Komplexität und beeindruckendem ehrenamtlichem Engagement – ein Anlass, der sowohl in Zahlen als auch in seiner Wirkung weit über ein gewöhnliches Lager hinausgeht.

Bericht Einführungskurs Kinder & Wahlmodul Winter





Am 25./26. Januar 2025 fand zum ersten Mal ein Einführungskurs Kinder im Winter und zusammen mit einem Wahlmodul Winter statt. Wir verbrachten ein Wochenende im Schnee und bei schönstem Wetter im Schnee in Unterschächen UR. Das Iglubauen war ein Highlight, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Nicht nur wir hatten Freude an den Iglus. Sie zogen auch viel Aufmerksamkeit auf sich von vorbeigehenden Wanderer*innen.

Nebst dem Iglubauen gab es auch von den Teilnehmenden selbst geplante Sportblöcke im Schnee. Es wurden Schneeskulpturen erstellt, das Gleichgewicht geübt und vor allem eine Pingu-Olympiade abgehalten. Ausserdem hatten einige Teilnehmende ihre erste Schneeschuhwanderung gemacht.

So haben wir alle wieder einmal erfahren, dass Jubla auch im Winter grossen Spass machen kann!



Mitglieder

Region Aarau	Mitglieder
Jubla Aarau	57
Jubla Lenzburg	41
Jubla Suhr-Gränichen	53
Total Mitglieder	151

Region Baden	Mitglieder
Blauring Baden	162
Blauring Kirchdorf	75
Jungwacht Baden	107
Jubla Ehrendingen	130
Jubla Mellingen	29
Jubla Rohrdorf	46
Jubla Rütihof	158
Jubla Wohlenschwil-Mägenwil	168
Total Mitglieder	875

Region Brugg	Mitglieder
Blauring Windisch	121
Jungwacht Windisch	103
Jubla Birmenstorf	81
Jubla Gebenstorf	18
Jubla Schenkenbergertal	62
Jubla Turgi	82
Total Mitglieder	467

Region Freiamt	Mitglieder
Blauring Boswil	94
Blauring Muri	150
Blauring Wohlen	59
Jungwacht Boswil	85
Jungwacht Muri	126
Jungwacht Wohlen	80
Jubla Mutschellen	72
Jubla Dottikon	126
Jubla Niederwil	58
Jubla Sarmenstorf	87
Jubla Villmergen	97
Jubla Zufikon	50
Total Mitglieder	1084

Stand db.jubla.ch per 31.12.2025

4679

Totale Mitglieder beinhalten:

Leiter*innen
Kinder
Präsides
Regionalleitende & Coaches
Kantonsleitende
Kantonale Gremien

**Jungwacht Blauring
ist der grösste Kinder-
und Jugendverein im
Kanton Aargau.**

Mehr Infos auf jublaaargau.ch

Region Fricktal	Mitglieder
Jubla Frick	92
Jubla Gansingen-Oberhofen	38
Jubla Laufenburg-Kaisten	79
Jubla Wittnau	74
Total Mitglieder	283

Region Wettingen	Mitglieder
Blauring St. Anton Wettingen	124
Blauring St. Sebastian Wettingen	250
Jungwacht St. Anton Wettingen	76
Jungwacht St. Sebastian Wettingen	180
Jubla Neuenhof	115
Jubla Spreitenbach	62
Jubla Würenlos	154
Total Mitglieder	961

Region Zurzach	Mitglieder
Jubla Döttingen	128
Jubla Klingnau	178
Jubla Leuggern	72
Jubla Surbtal	104
Jubla Würenlingen	171
Jubla Zurzach	54
Total Mitglieder	707

Jahresbericht Finanzen 2025

Vereinfachung der Buchhaltung Phase 2

Ein Schwerpunkt lag weiterhin auf der Integration der FGAB-Buchhaltung, die im Verlauf des Jahres weitergeführt und erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Dabei wurden die Buchhaltungskonten der FGAB und der Kalei nochmals verfeinert und an die aktuellen Bedürfnisse der Kalei und der Arbeitsstelle angepasst, was die Übersicht und Transparenz der finanziellen Abläufe deutlich verbessert. Im Zuge dessen wurde auch das Budget auf die neuen, vereinfachten Kontoposten in der Buchhaltung angepasst, womit die Vereinfachung der Buchhaltung nun vorläufig abgeschlossen ist.

Ein weiterer grosser Schritt war die Auflösung aller transitorischen Passiven. Dadurch konnte die Buchhaltung vereinfacht und die finanzielle Situation klarer dargestellt werden.

Integration des FGAB-Kontos in die Buchhaltung

Ein weiterer wichtiger Schritt in der Optimierung der Finanzverwaltung war die Integration der Finanzen der Fachgruppe Ausbildung und Begleitung (FGAB) in die zentrale Buchhaltung der Jubla Aargau. Bislang wurden diese Finanzen separat geführt, da die FGAB eigenständig über ihr Budget verfügte.

Da die FGAB aus Mitgliedern der Regionalleitungen und der Kantonsleitung besteht und diese Gremien auch das restliche Budget am Kantonsforum genehmigen, wurde beschlossen, die FGAB-Finanzen in die reguläre Buchhaltung der Jubla Aargau aufzunehmen. Diese Änderung sorgt für eine vereinheitlichte und transparentere Finanzverwaltung, während gleichzeitig die Entscheidungsfreiheit der FGAB über ihr Budget weiterhin gewährleistet bleibt.

Neue Projekte und Ausblick

Mit Freude können wir auch berichten, dass wir dem nationalen Fundraisingprojekt von Jungwacht Blauring Schweiz beigetreten sind. Dieser Schritt eröffnet neue Möglichkeiten,

zusätzliche Mittel zu generieren und unsere Arbeit langfristig finanziell abzusichern.

Zudem wurden im Berichtsjahr die notwendigen Vorbereitungen getroffen, um die Lohnbuchhaltung der Arbeitsstelle ab 2026 von der Landeskirche Aargau zu übernehmen. Diese Umstellung schafft Synergien, stärkt unsere finanzielle Eigenständigkeit und vereinfacht die administrativen Abläufe.

Als strategische Initiative wurde ausserdem das Fokusthema Finanzen gestartet. Ziel dieses Projekts ist es, die aktuelle finanzielle Lage von Jungwacht Blauring Aargau auf lokaler, regionaler und kantonaler Ebene zu erfassen, auszuwerten, Risikopunkte herauszulesen und sich intensiv mit der langfristigen Sicherstellung der Finanzierung auseinanderzusetzen. Im Jahr 2025 wurde mit der Auswertung und Analyse auf allen Ebenen begonnen, diese werden jedoch erst im kommenden Jahr abgeschlossen.

Finanzabschluss und Erfolgsrechnung 2025

Die Jubla Aargau schliesst das Jahr 2025 mit einem Überschuss von + 30'733.34 CHF ab. Im folgenden Abschnitt wird die Erfolgsrechnung im Detail betrachtet.

Kantonsleitung:

Die Erträge der Kantonsleitung übersteigen die Aufwände. Dies führte zu einem Überschuss von **+ 9'926.76 CHF**. Zu diesen Aufwänden und Erträgen gehören unter anderem:

- Versicherungskosten der Jubla Aargau
- Einnahmen und Ausgaben durch Fanartikel und den Jublabus
- Kosten für durch die Kalei organisierte Anlässe
- Betriebskosten für Sitzungen
- Mitgliederbeiträge

Die Einnahmen sanken im Vergleich zum Vorjahr um 9%, die Aufwände um 20%. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass wir im 2025 bei Bundesversammlung (BV) im Kanton Aargau durchführten und wir leicht höhere Mitgliederzahlen im Vergleich zum Vorjahr haben.

Kurswesen:

Auch im Jahr 2025 konnte die Kantonsleitung zwei Kurse erfolgreich durchführen. Diese wurden mit einem Defizit von **– 1'250.66 CHF** abgeschlossen. Die Hauptgründe für dieses Minus sind:

- **Anzahl Kursteilnehmende:** Einer der beiden Kurse war nicht ausgebucht, weshalb die Einnahmen von Mitgliederbeiträgen und BSV für die Teilnehmenden fehlte, aber trotzdem das gleiche Haus genutzt wurde
- **Durchführung eines Kombikurses GK/ Safari:** Der Kurs mit den Kindern erweist sich als teurer, es können jedoch nicht alle Mehrkosten an die Teilnehmenden weitergegeben werden.

Fachgruppen:

Ein grosser Teil der Arbeit in der Jubla Aargau wird von den Fachgruppen geleistet. Insgesamt wurde von den Fachgruppen ein Gewinn von **+ 8'532.84 CHF** erzielt. Jedoch ist bei dabei zu berücksichtigen, dass eine Rechnung für die Unterstützung des Jublatags noch ausstehend ist. Nach bezahlen dieser Rechnung wäre das Ergebnis der Fachgruppen mehr oder weniger ausgeglichen.

Wichtige finanzielle Posten in diesem Bereich sind:

- Veranstaltungen der Fachgruppe Animation und der FG Ehemaligen
- Unterstützung des Jublatags – Beiträge der Scharen, Regionalleitungen und der Kantonsleitung an die FG Kommunikation, welche anschliessend an die nationale Ebene weitergeleitet werden

Fachgruppe Ausbildung und Begleitung (FGAB):

Die FGAB weist sowohl hohe Einnahmen als auch hohe Ausgaben aus, da sie massgeblich durch Gelder des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) finanziert wird. Diese Subventionen werden für sämtliche Kurse im Kanton Aargau ausbezahlt und anschliessend von der Kantonsleitung an die Regionalleitungen und Gremien weiterverteilt.

Die FGAB schliesst das Jahr 2025 mit einem Überschuss von **+ 13'848.39 CHF** ab. Dieser Gewinn ist darauf zurückzuführen, dass die BSV-Gelder jeweils mit einem Jahr Verzögerung an die Jubla Aargau ausbezahlt werden. Das bedeutet, dass im Jahr 2025 die Subventionen für die Kurse aus dem Jahr 2024 eingingen, während gleichzeitig die Gelder für die Kurse des Jahres 2025 ausbezahlt wurden. Dadurch entstehen in der Jahresrechnung regelmässig Gewinne oder Verluste, je nach

Zahlungszeitpunkt. In diesem Jahr gab es bei der Auszahlung der Kurssubventionen einen Fehler. Es wurde jeweils der Budgetierte und nicht der tatsächliche Betrag ausbezahlt. Dies wird im kommenden Jahr ausgeglichen und bereinigt.

Fazit:

Der Gesamtüberschuss von + **30'733.34 CHF** ist massgeblich auf die verzögerte Auszahlung der BSV-Gelder, die ausstehende Rechnung für den Jublatag und höhere Mitgliederzahlen zurückzuführen.

Herzlichen Dank

Ermöglicht wird die Arbeit von Jungwacht Blauring Aargau durch das ehrenamtliche und finanzielle Engagement Vieler! Wir wollen uns speziell bedanken:

- › Bei Jungwacht Blauring Schweiz, Rüblichrut Aargau, Caritas Aargau, für die Netzwerkerweiterung und tatkräftige und vielseitige Unterstützung.
- › Bei der römisch-katholische Landeskirche Aargau, für die finanzielle Unterstützung.
- › Bei den sieben Regionalleitungen, welche sich aktiv für Kanton und Region einsetzen.
- › Bei den J+S-Coaches, welche erlebnisreiche und sichere Lager ermöglichen.
- › Bei den Präsidies, für ihre Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.
- › Bei den Kursleitenden, für die Zeit die sie sich nehmen um professionelle Ausbildung anbieten zu können.
- › Bei den mehr als 1300 Leitungspersonen, welche den Kindern eine abwechslungsreiche, spannende und freudige Freizeit ermöglichen.

Spenden

Unterstütze auch du Lebensfreu(n)de

Als gemeinnützige Organisation ist Jungwacht Blauring Aargau auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Deine Spende ist ein wichtiger Beitrag zur Förderung von unzähligen Kindern und Jugendlichen im Aargau. Herzlichen Dank!



IBAN CH54 8080 8003 6792 1398 2
Zu Gunsten von Jungwacht Blauring Aargau

Impressum

Herausgeber	Jungwacht Blauring Aargau
Redaktion	Eleonora Sartori & Nina Bomatter in Zusammenarbeit mit der ganzen Kantons- leitung, dem Kantonspräses sowie der Arbeitsstelle.
Gestaltung	Felix Hofherr (Adaption vom Jahresbericht Jungwacht Blauring Schweiz: grafisk — visuelle kommunikation — daniel misteli, Luzern, grafisk.ch
Bildmaterial	Archiv Jungwacht Blauring Aargau oder Jungwacht Blauring Schweiz
Druck	Da Jahresberichte meistens schneller als gewünscht zum Recyclingprozess ein- geleitet werden, wird der Jahresbericht von Jungwacht Blauring Aargau nur auf Anfrage auf dem Officedrucker ausge- druckt und fein säuberlich mit Liebe von Hand zusammengefaltet, geheftet und verschickt.

Anfragen an ast@jublaaargau.ch

Bildnachweis

Titelbild	JuBla Tag 2023
S. 4	Jubla Tag 2025
S. 6	Jublasurium 2025, Livio Fretz
S. 8	Einführungskurs Kinder & Wahlmodul Winter
S. 18	JuBla Tag 2023



**jungwacht
blauring
aargau**



Informationen & Kontakt:

Jungwacht Blauring Aargau | Feerstrasse 8 | 5000 Aarau
056 438 09 39 | ast@jublaaargau.ch | jublaaargau.ch

@ jublaaargau